

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD****Umweltzertifizierung der bremischen Häfen – „Greenports“ sichtbar machen**

Die Häfen des Landes Bremen formen nicht nur Identität und Stadtbild des Zwei-Städte-Staats, sie haben auch einen besonderen Einfluss auf die ökonomische Entwicklung in der Region. Maritimer Wirtschaft, Forschung und Logistik kommen Schlüsselrollen für Wachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen und Zukunftssicherheit zu. Mit dieser Bedeutung tragen die bremischen Häfen eine sehr große Verantwortung für Klima- und Umweltschutz. Daher haben die Häfen Bremens und Bremerhavens bei einem Treffen der 40 weltgrößten Häfen, der „C40 World Ports Climate Conference 2008“ in Rotterdam, die Deklaration „Häfen für ein besseres Klima“ unterzeichnet und damit gezeigt, dass die C40-Initiative ein gutes Beispiel für die Kooperation der Nordseeanrainer ist. Mögliche Konsequenz daraus sollte die Einführung eines Umweltmanagementsystems sein.

Umweltmanagementsysteme führen neben einer Verbesserung der Umweltbilanz, zumeist aufgrund von Minderverbrauch, verbesserter Reputation, Rechts- und Nachweissicherheit sowie Risikovorsorge auch zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit. Speziell für den Hafensektor wurde im Zuge des EU-Projekts ECOPORTS mit dem Umweltmanagementsystem-Standard „Port Environmental Review System“ (PERS) eine Zertifizierungsmöglichkeit entwickelt.

Bereits 33 europäische Häfen, darunter zum Beispiel Rotterdam, Dublin und Cardiff, haben das Zertifizierungsverfahren durchlaufen und können unter anderem von der Darstellung ihrer verbesserten Umwelleistung und guter Risikovorsorge mit einem Imagegewinn profitieren. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über Luftbelastung durch Schiffsverkehr, Landstromanschlüsse in Häfen oder der Umsetzung der EU-Richtlinien zur Meeresschutzpolitik ist diese Transparenz und Vergleichbarkeit von größter Wichtigkeit.

Die Häfen Bremens und Bremerhavens dürfen bei der Darstellung ihres verantwortungsvollen Ressourcenumgangs und der Ausgestaltung eines ökologischen Profils gegenüber anderen europäischen Häfen nicht zurückfallen. Der Beitritt der bremischen Häfen zur C40-Deklaration soll Konsequenzen haben und auch die Häfen des Landes Bremen nach PERS zertifiziert werden. Hiermit würde auch ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Meeresschutzziele aus der Entschließung der 19. Ostseeparlamentarierkonferenz im August 2010 in Mariehamn geleistet.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, die Voraussetzungen für eine Umweltzertifizierung der bremischen Häfen nach dem „Port Environmental Review System“ zu schaffen und einen entsprechenden Zertifizierungsantrag an die ECOPORTS-Foundation zu stellen.

Frank Willmann,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frank Schildt,  
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD